

Mündliche Fragen und Antwortbeispiele für Praxisprüfungen ab 2025



Meteo-Fragen	Erkläre mir die allgemeine Wetterlage von heute und was dies für unser Fluggebiet bezüglich überregionalem und regionalem Wind, Wolken und Niederschlägen bedeutet.	Mach mir eine Prognose wie sich die Grosswetterlage in den kommenden 2 Tagen verändert und wie dies das Flugwetter in der Schweiz oder zum Beispiel spezifisch im Gebiet "xy" beeinflusst.	Nenne zwei typische, sichtbare Merkmale von Föhn und wie kannst du hier am Startplatz überprüfen, ob Föhnwind während deinem Flug zum Problem werden könnte?	Nenne 2 Anzeichen für Wärmegewitter, welche du am Startplatz überprüfen kannst. Nenne 2 Dinge auf welche du in der Luft achtest, wenn Gewitter prognostiziert sind.	Wie kannst du jetzt am Startplatz und auch in der Luft herausfinden, wie der Wind am Landeplatz ist (nenne 3 Dinge), und was für eine Veränderung erwartest du in der zweiten Tageshälfte?
Meteo-Antworten	<p>Antwort-Beispiel: Westwindlage</p> <p>Am Nachmittag wird der Talwind durch den prognostizierten Westwind verstärkt, die Thermik dadurch zerrissen und die Luft turbulenter</p> <p>Wegen Zufuhr trockener Luft & Schleierwolken ist das Risiko zu Überentwicklungen gering</p> <p>Eher wenig Cumuluswolken und geringe Schauerneigung</p>	<p>Antwort-Beispiel: Das Hoch zieht morgen Ostwärts ab und der Wind wechselt auf Südwest, in den Alpentälern aufkommender Föhn. In 2 Tagen erreicht uns eine aktive Klatfront.</p> <p>Morgen noch fliegbar (Vorsicht vor Gewittern). Übermorgen am Vormittag und in föhngeschützten Gebieten der Alpennordseite ev auch noch. Ab Mittag erhöhte Vorsicht wegen nahender Kaltfront.</p>	<p>Linienwolken in der Höhe und Föhnmauer über diesen resp. jenen Bergen (Ort / Richtung anzeigen).</p> <p>Windmessungen auf Pässen, Alpenhauptkamm und föhnanfälligen Stationen in der Region checken. Aktuelle Druckdifferenz und Druckprognose checken. Temperaturunterschiede zwischen verschiedenen Regionen checken. Bewölkungsbild stetig beobachten.</p>	<p>Niederschlagsradar und -prognose: Fleckiges Muster, lokal hohe Niederschläge, Hagel, Blitze.</p> <p>Wolkenbild: In die Höhe schiessende Quellwolken, Höheninversion wird dabei durchstossen, viel Schatten.</p> <p>Weitere Anzeichen: Ungewöhnliches Steigen / Sinken (Ort & Stärke), grauer Schleier unter der Wolke (Outflow), unruhige Flugbahn von Gleitschirmen und Vögeln. >> Ausreichend vertikalen Wolkenabstand einhalten & frühzeitig landen gehen.</p>	<p>Messtation am Landeplatz (Smartphone / Fluggerät checken), Rauch, Fahnen, Wasseroberfläche, Laub, Windsack, andere Piloten (Landevolte beobachten, per Funk anfragen, etc.)</p> <p>Antwort-Beispiele zu Veränderungen: Talwind wird stärker, Bise oder Föhn bricht durch, überregionaler Wind beeinflusst Talwindssystem (wird stärker oder schwächer), Konvergenzen, durch Windscherung bedingte Turbulenzen.</p>

Flugpraxis-Fragen	Wie unterscheidet sich Rückwärtsaufziehen bei wenig und bei viel Aufwind? Erkläre auf was du besonders achtest und wie du dich verhältst.	Nach dem Start stellst du auf der rechten Schirmhälfte einen Leinenknoten / Verhänger / Überwurf fest. Der Schirm zieht deutlich nach rechts. Wie verhältst du dich?	Das Steigen unter einer Wolke ist stärker als erwartet. Welche Technik eignet sich am besten (in 3-4 Schritten) um dich schnell, mit erhöhtem Sinken und in gewünschter Flugrichtung von der Wolke zu entfernen? Nenne eine alternative Techniken.	Nenne je eine potenzielle Gefahr (hier, heute, mit den aktuellen Bedingungen) am Startplatz, in der Luft, sowie am Landeplatz. Was unternimmst du, um diese zu entschärfen?	Nenne zwei Situationen, in denen du den Retter ziehst. Wie kannst du dich für den Ernstfall vorbereiten, damit die benötigten Abläufe verzögerungsfrei funktionieren? Wie verhältst du dich, wenn der Rettungsschirm ausgelöst und offen ist?
Flugpraxis-Antworten	<p>Wenig Aufwind: mit Impuls aufziehen, beim Ausdrehen Vorwärtsgeschwindigkeit behalten und direkt in Beschleunigung übergehen. Unebenheiten in Startrichtung vorher abchecken (Stolpergefahr).</p> <p>Viel Aufwind: Langsamer resp. mit weniger Impuls aufziehen und zu Beginn ggf. dem Schirm entgegenlaufen, genügend hindernisfreie Fläche auch hangaufwärts einplanen.</p>	<p>Ruhig bleiben, gewünschte Flugrichtung einnehmen (max. Gewichtssteuerung & min. Bremseninsatz), Beschleuniger bereithalten falls der Schirm nah am Stall, vom Gelände entfernen, erst in sicherer Distanz/Höhe checken ob Problem lösbar.</p> <p>Falls nicht lösbar>> mit defensivem Flugstil landen (möglichst wenig Bremse), Kurven und Kreise in Gegenrichtung vermeiden. Optional je nach Situation: Notlandung/Hanglandung oder Retterwurf!</p>	<p>Gewünschte Flugrichtung wählen, Ohren einklappen, beschleunigen und von der Wolke entfernen</p> <p>Alternative Varianten (je nach Situation, Erfahrung, Ausbildungsstand, Schirm): B-Stall, Klapper mit engen Kreisen auf offene Schirmseite, Spirale</p>	<p>Beispiele Landeplatz: Hohe Baumreihe, See oder Fluss, Fussweg mit Spaziergängern, mechanische Turbulenzen, Zaun oder Graben</p> <p>Beispiele in der Luft: Stromleitung, reger Flugbetrieb, Winddrift wegen Wind, Luv und Lee, evtl. zu erwartender Regen</p> <p>Beispiele Startplatz: Waldschneise, markante Geländeänderungen, Bodenbeschaffenheit, Hindernisse, Seitenwind / Abwind / zügiger Aufwind, Sicht und Wolken</p>	<p>Luft-Kollision, Verhänger mit Autorotation, Materialbruch, gefährliche Situation die nicht kontrolliert werden kann.</p> <p>Regelmässiges Ertasten des Rettergriffes um dessen Position zu verinnerlichen.</p> <p>Ziehen des Rettersgriffs in Sitzaufhängung, Turnhalle, G-Force-Trainer. Wurf von Retterattrappen z.B. am Übungshang. Reeller Retterwurf im Siku.</p> <p>Den Gleitschirm am Fliegen hindern, aufrechte Position einnehmen, Beine zusammen</p>